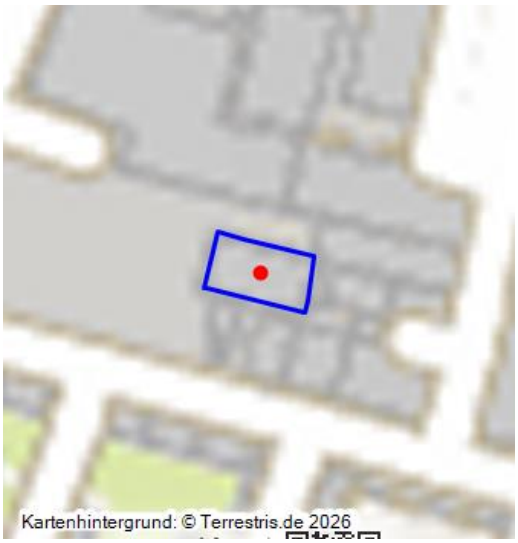
# Kesselhaus II (Industriekraftwerk Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.)

Schlagwörter: Kraftwerk, Kesselhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Leipzig
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Kesselhaus aus westlicher Richtung
Fotograf/Urheber: Isabell Schmock-Wieczoreck




Bereits 1903 gab es Überlegungen zur Erweiterung des Kraftwerkskomplexes der Kammgarnspinnerei, die den Bau eines zweiten Kesselhauses in verlängerter Achse des alten Kesselhauses mit Pumpenhaus und Schornstein vorsahen. Der Bau sollte formal stark dem bereits bestehenden Kesselhaus ähneln. Auch ein erneuter Vorstoß zur Errichtung 1906 (wiederum vom Baudezernent begutachtet und genehmigt) blieben folgenlos bis am Ende der 1920er Jahre ein wesentlich größerer Bau die weitere Nutzung der alten Anlagen überflüssig machte. Die Fundamentarbeiten für den in Stahlskelettbauweise errichteten und mit dunklem Ziegelmauerwerk verkleideten Bau wurden 1929 begonnen und von der Stahlbetonfirma Max Gotthilf Richter, die seinerzeit zahlreiche moderne Industriebauten in Leipzig und darüber hinaus baute, ausgeführt. Das hoch aufragende und den freien Blick von der Zschocherschen Straße dominierende Kesselhaus ist im Stil des Neuen Bauens errichtet und zur Limburger Straße hin über ein Schrägdach vom höheren, als Kohlenbunker genutzten Aufbau, zum flacheren Gebäudeteil, in dem die Kessel untergebracht sind, abfallend. Die auf dem Kraftwerksgelände und schließlich im Hochbunker gelagerte Braunkohle wurde mittels Laufbändern und Aufzügen in die Wasserrohrkessel befördert. Die täglich etwa 110 Tonnen Rohkohle verfeuernden Öfen des neuen Kesselhauses befinden sich, wie zahlreiche weitere Teile der technischen Ausstattung in schlechtem Zustand in der ruinösen Bauhülle.

(Isabell Schmock-Wieczorek, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

**Datierung:**

- Erbauung 1929–1930

**Quellen/Literaturangaben:**

- Bauaktenarchiv Leipzigeipzig, Erich-Zeigner-Allee 64, Band XXIII.
- Julke, Ralf: Wie die Stahlbetonfirma Max Gotthilf Richter vor 100 Jahren das moderne Leipzig baute; In: l-iz online, 05.02.2020. URL: https://www.l-iz.de/kultur/ausstellungen/2020/02/Wie-die-Stahlbetonfirma-Max-Gotthilf-Richter-vor-100-Jahren-das-moderne-Leipzig-baute-315420


**Bauherr / Auftraggeber:**

- Bauherr: Stöhr & Co. (GND: 5309624-1)

**BKM-Nummer:** 30500082

Kesselhaus II (Industriekraftwerk Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.)

**Schlagwörter:** Kraftwerk, Kesselhaus
**Ort:** Plagwitz
**Fachsicht(en):** Denkmalpflege
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank
**Koordinate WGS84:** 51° 19 20,89 N: 12° 20 2,24 O / 51,32247°N: 12,33396°O
**Koordinate UTM:** 33.314.239,17 m: 5.689.060,87 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.523.385,31 m: 5.687.572,16 m

Empfohlene Zitierweise


**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.


**Empfohlene Zitierweise:** „Kesselhaus II (Industriekraftwerk Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500082 (Abgerufen: 18. November 2026)


Copyright © **LVR**